

Die Ängste der Arbeitnehmer

Den Südtiroler Arbeitnehmern bereiten vor allem ihre Renten und die berufliche Zukunft der Kinder Kopfzerbrechen. Dies geht aus der neuen Ausgabe des AFI-Barometers hervor, die an diesem Freitag vorgestellt wird. Laut Arbeitsförderungsinstitut seien 84 Prozent der Befragten besorgt, dass ihre Rente nicht für ein würdevolles Leben reichen werde. Ebenso seien sich die Südtiroler bewusst, dass der Eintritt in den Arbeitsmarkt für die Jugend in Zukunft mit großen Schwierigkeiten verbunden sein wird. Die Sorge um den eigenen Arbeitsplatz würde hingegen in die zweite Reihe rücken. Dazu AFI-Präsident **Toni Serafini**: „Es ist positiv zu werten, dass die Arbeitnehmer dem wirtschaftlichen Aufschwung vertrauen. Nur wenige von ihnen befürchten, ihren Arbeitsplatz zu verlieren. Andererseits sind die Einschätzungen über die Renten besorgniserregend. Hier bedarf es starker gewerkschaftlicher Interventionen.“ ©